

SPOONFORK

Januar | Februar 2010

[ANZIEHSACHE!]

Die Psyche unserer Klamotten – aufgedeckt von Isabel Lezmi

Ich bin ein echter Klassiker! Steinalt, aber unverschämt gutaussehend und sie liebt mich. Über die Jahre kenne ich ihre Rundungen mittlerweile in und auswendig. Keine schmiegt sich so zuverlässig gut an ihre Körperformen wie ich - mit Ausnahme der roten Jogginghose, aber der geht ja wohl ein gewisser Style-Faktor abhanden. Mit Verlaub: ich bin definitiv das meist getragene Stück dieses Kleiderschranks. Egal ob ins Büro oder in den Club - sie trägt mich einfach gern. Ich bin ja auch echt kombinierfreudig - ich kann gut mit der Karobluse, dem Kapuzenpulli und dem Satintop. Alles meine Freunde! Und eine große Familie habe ich hier auch: Wir Jeans, wir halten einfach zusammen. Nicht, dass wir die Cordhose mobben würden, aber höchstwahrscheinlich hat sie schon vergessen, dass sie die überhaupt besitzt, so weit wie die im Schrank nach hinten gerückt ist. Meine Brüder und ich sind immer ziemlich weit vorne mit dabei. Wir sind alle aus demselben Holz beziehungsweise Stoff. Trotzdem haben wir so unsere Eigenheiten. Ich bin tiefblau und an manchen Stellen schon was abgewetzt. Johnny hingegen hat einen Schlag, Tomboy ist der Lässigste von uns - er hat einen „Boyfriend-Cut“. Komischerweise steht ihr Freund da überhaupt nicht drauf. Der mag viel lieber, wenn sie sich in die hautenge Röhre schmeißt. Dennoch steht Hank, das Dark Denim Modell, gerade ganz oben auf ihrer Trage-Hitliste. Nun ja, bei so einem hohen Stretchanteil kann ich leider nicht mithalten... Aber wie gesagt, ich bin ein Klassiker. Und die werden nie out, weil sie nie richtig in waren. Die Röhre fängt gerade an das zu verstehen. Tja, das Modebusiness ist hart. Frag mal die Cordhose!